

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 326.

Mittwochs, den 22. November.

1837.

### Struensee und Brand und der Pastor Göze.

Zu der Zeit, als die Tragödie von Struensee und Brand die Augen von ganz Europa auf sich zog und mehr Zungen und Federn in Bewegung setzte, als die Erfindung der Buchdruckerkunst oder die Entdeckung America's, d. h. 1772, verfolgte der Pastor Göze, der protestantische Dominicaner in Hamburg, einen seiner Collegen, Alberti, der seinen Liebling, den Teufel, in einem von diesem verfaßten Katechismus weg gelassen hatte, auf der Kanzel und in Schriften aufs Unbarmherzigste, bis dieser vor Gram und Aerger starb. Ein armer Poet in der Dachkammer kam jetzt auf den Einfall, die Begebenheiten von Struensee, Brand und Ehren Göze zusammen zu stellen, in Reime zu bringen und sie durch einen Hausirer auf Hamburgs und Altona's Straßen verkaufen zu lassen. Die Sache machte sich; Jeder kaufte, der das roth und schwarz gedruckte Ding sah und den Titel las.

Doch mit des Geschickes Mächten  
Ist kein ew'ger Bund zu flechten!

Ehe der Abend da war, confiscirte die Polizei in Altona die unsterbliche Epöee, weil sie von Struensee und Brand handelte; und die Polizei in Hamburg nahm sie weg, weil sie gegen ihren frommen Gözen auftrat. Armer Dichter! Du bist getäuscht in deiner Hoffnung! Doch wo die Noth am

größten, ist oft die Hilfe am nächsten! Der Hausirer war klüger, als die Polizei in beiden Städten. Er nahm alle noch vorräthigen Exemplare vom Dichter mit und wanderte aufs neutrale Gebiet, nach dem Graben, der Altona von Hamburg trennt und noch nicht drei Viertel Elle breit ist. Mit einem Fuße stand er auf Dänemarks, mit dem andern auf Hamburgs Territorio, der Bach floß unter seinen Füßen dahin, wie das Meer unter dem Colosß vor Rhodus. Jetzt rief der Mann den ehelichen Hamburgern zu: „Wer kauft Struensee und Brand?“ Und dann rief er zu Altona's Thore hinein: „Wer kauft Göze und Alberti?“ Der Zudrang war unglaublich; man schlug sich um die letzten Exemplare wie um ausgeworfenes Geld, und der Dichter nebst dem Hausirer hatten nie so viel Baarschaft gehabt, als an diesem Tage, den der arme Hamburger Göze in seinem Kalender mit einem schwarzen Striche bezeichnet hat.\*)

\*) Die Anekdote ist vollkommen wahr. Sie findet sich in Matthiffons Erinner. Zürich 1810. I. S. 334 u. folg. mitgetheilt. Matthiffon vernahm sie aus Henslers, des berühmten Arztes, Munde, der zu der Zeit dort prakticirte.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Bekanntmachung.

Am 13. Mai, dem Tage vor dem Pfingstfeste dieses Jahres, ist, wie wir erst jetzt in Erfahrung gebracht haben, in der Ritterstraße alhier

die Summe von 61 Thln., in einem Strumpfe eingepackt,

gefunden worden.

Den Eigenthümer dieses nunmehr in unserer Verwahrung befindlichen Geldes fordern wir daher hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, von heute abgerechnet, bei uns zu melden. Leipzig, den 15. Novbr. 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 22.: Johann von Paris, komische Oper von Bojeldieu. — Prinzessin — Dem. Kößlinger, als Gast.



### Dampfwagenfahrten nach der Restauration am Gerichshainer Damme

heute, Mittwoch den 22. November, um 1½ und 3½ Uhr.

Freitag, den 24. Nov., um 11, 1 und 3 Uhr.

Anzeige. Die zweite meiner Abendvorlesungen über Experimentalchemie wird heute, den 22. Nov., um 6 Uhr statt finden. Eintrittskarten, für den ganzen Curfus gültig, sind in der Buchhandlung des Herrn J. A. Barth zu erhalten, woselbst auch der Prospectus zur Ansicht bereit liegt.  
D. L. Erdmann.

Anzeige. Die erwarteten neuen Kleiderstoffe, in Wolle mit Seide, sind in sehr schönen Mustern angekommen bei Franke & Hasler, Reichsstraße.

**Empfehlung. Eine sehr große Partie hell- und dunkelgrundige Callicos empfehlen zu sehr billigen Preisen**

**Franke & Hasler.**

Empfehlung. Echter alter Nordhäuser Kornbranntwein in Gebinden zu 180 Quart, so wie auch im Einzelnen empfehle ich zu den billigsten Preisen. Kenner dieser Waare bitte ich, sich von der Güte und Echtheit zu überzeugen.

Gustav Hasler,  
Brühl Nr. 518, neben dem Gasthause  
zum rothen Stiefel.

**Große Elbinger und Rhein-Bricken**

erhielt und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen, bei Abnahme großer Partien bedeutend billiger,

F. A. Laas, Reichstraße Nr. 543.

**Frankfurter Bratwürste,**

frischen astrachaner Caviar verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Von nachstehenden Waaren erhielt ich ansehnliche Partien und empfehle solche im Ganzen und Einzelnen zu den nur möglich billigsten Preisen, als:

Kieier Sprotten und Speckpöcklinge, mar. Kal, mar. Lachs, vomm. ger. Gänsebrüste und Gänsekräuten, fließenden Caviar, Hamb. Brunellen, braunschw. Nümme, Frankf. Würstchen, Düffeldorfer Senf, neue Morethen, neue Cervelatwürste, Zeltower Rübchen, Malaga-Citronen &c.

Friedrich Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Volle und schöne Haselnüsse vom Harz empfiehlt zu den billigsten Preisen

Leipzig, den 21. Novbr. 1837.

Christian Erdmann Findt, Ritterstraße Nr. 712.

Verkauf. Bei dem Gärtner Nienhagen in Abtaundorf sind junge Birken-, Erlen-, Ahorn-, desgleichen Obstbäume aller Art, Stachel- und Johannisbeeren in vorzüglichen Sorten, so wie auch verschiedenes Gehölz, für englische Anlagen passend, billig und gut zu verkaufen.

Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegras in Ballen von 1½ à 1¾ Ctr. bei

G. F. Carstens  
im Heilbrunnen auf dem Brühle.

**Verkauf.**

Puppenköpfe mit und ohne Haar, wie auch Puppenteiber in allen Nummern, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen

Jacob Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

**Verkauf. Verschiedene seidene Decken sollen, um damit schnell zu räumen zu dem sehr billigen Preise von 4½ Thlr. pr. Stück verkauft werden bei**

Ludwig Zangenberg,  
Grimm. Gasse, der Löwen-Apotheke  
gegenüber.

Zu verkaufen ist zu einem ganz billigen Preise wegen Mangel an Raum ein dauerhafter guter Divan mit 6 Stühlen nebst einem Sopha in der Reichstraße Nr. 502, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind in der Nicolaisstraße Nr. 738, einige gute reinliche Familienbetten zu dem billigsten Preise.

Verkauf. Drei junge Jagdhunde, echter Race, sollen sehr billig verkauft werden. Darauf Reflectirende werden höflichst ersucht, sich gütigst an den Hausmann in Dr. Dähne's Haus Nr. 92 u. 93, Herrn Geißler, zu wenden.

Zu verkaufen ist eine Waschkrolle neuer Neumarkt Nr. 643.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein in der Friedrichsstraße Nr. 5.

**Feinsten rhein. Schuhmacher-Hanf,**

neues Gewächs,  
empfehlen F. Weinoldt & Lange.

**Eau de Cologne**

von Janoly und Farina empfehlen

Albert Wahl & Comp.

**Engl. Damenschmuck-Sachen in feinsten Vergoldung,**

als: Broches, Ohrgehänge, Stirnbänder, Schnallen &c. empfangen wie nach den neuesten geschmackvollsten Mustern und verkaufen solche zu den billigsten Preisen.

Albert Wahl & Comp.

**Hemden für Herren,**

in feiner, mittlerer und ordinärer dauerhafter Leinwand, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

**Orientalische Blumen-Essenz, balsamische Räucher-Essenz,**

in verschiedenen Flacons von 4 bis 16 Gr.,

**Räucherpulver,**

in Gläsern von 1 bis 4 Gr.,

**Räucherkerzen**

empfehlen die königl. sächs. conc. Parfumerie-Fabrik von Friedrich Jung & Comp., Grimm. Gasse Nr. 611.

Capitalgesuch. Zu erster Hypothek auf ein nahe gelegenes Landgrundstück werden 300 Thlr. sofort zu erborgen gesucht durch

Adv. Carl Schrey, Katharinenstr. Nr. 364.

Capitalgesuch. Es werden sogleich oder zu Weihnachten auf erste Hypothek 2000—2500 Thlr. gesucht, und wollen hierauf Achtende schriftliche Anträge unter Adresse „A. Z. in Leipzig.“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch. Für ein lebhaftes Detail-Geschäft in der Vorstadt auf hiesigem Plage wird ein Commis von festem Alter zu bevorstehende Weihnachten gesucht. Derselbe muß ein gewandter Verkäufer sein, die Führung der Bücher verstehen und dem Geschäfte überhaupt vorstehen können. Anständiges Salair wird zugesichert. Nur geeignete und gut empfohlene Subjecte wollen sich in frankirten Briefen an Herrn Carl Zeher in Leipzig wenden.

Ein junger Mann, welcher gründlichen Unterricht im Pianofortspiel ertheilt, wünscht noch einige Stunden zu befehen. Zu erfragen im Hause des Herrn Dr. Mendelssohn-Bartholdy, Reichels Garten, parterre rechts.

Gesuch. Ein Lehrer der franz. Sprache wünscht noch einige Theilnehmer an seinen Unterrichtsstunden und hierauf Reflectirende können die möglichst billigen Honorarbedingungen erfahren: Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen.

**Gesuch.** Drei Instrumentenmachergehilfen (2 Corpusmacher und 1 Zusammenfeger) können sogleich unter angenehmliehen Bedingungen auf längere Zeit in Condition treten in Zeiß bei P. E. Förster, Instrumentenmacher.

Gesucht wird ein Kaufbursche zum Zeitungstragen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 103, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Kaufmädchen von 16 bis 18 Jahren in Nr. 1346 parterre im Halle'schen Zwinger.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches, fleißiges, ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen in Barthels Hofe 4 Treppen bei dem Schuhmachermeister Kahleis.

**Gesuch.** Ein arbeitsames Dienstmädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse hat, kann zu Weihnachten einen Dienst erhalten in Nr. 108 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, das in allen wirthschaftlichen Verrichtungen, vorzüglich aber im Nähen erfahren ist, auch sich mit Liebe der Aufsicht eines Kindes gern unterzieht und jetzt oder zu Weihnachten antreten kann. Näheres wird Herr Himmerlich, Quergasse Nr. 1245, gefälligst mittheilen.

**Gesuch.** Ein ganz solider, fleißiger und tüchtiger Mann von gesetztem Alter sucht als Markthelfer u. s. w. ein Unterkommen. Das Nähere bei dem Kaufmanne Hrn. Meyer, Petersstraße Nr. 34.

Gesucht werden ein Paar stille Arbeitsleute in Schlafstelle in Nr. 1194 auf der Neugasse, im Hofe links 1 Tr.

**Mietgesuch.** Es wird, binnen jetzt und Ostern zu beziehen, ein Gewölbe mittlerer Größe in einer guten Lage zu miethen gesucht. Offerten bittet man versiegelt A. B. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird außer den Messen in lebhafter Lage ein kleines Gewölbe. Diefallsige Anzeigen werden in den Markttagen in dem Gewölbe Nr. 628, neuer Neumarkt, erbeten. Kople, Schneidermstr.



Eine Auswahl Familienlogis, so wie für ledige Herren, sind in Aufschlag zu vermieten gegeben dem

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Schlafkammer, eine Treppe vorn heraus, kann jetzt oder zu Weihnachten an einen oder zwei ledige Herren mit oder ohne Meubles abgelassen werden. Das Nähere Nr. 1228 parterre.

**Vermiethung.** In der Burgstraße Nr. 88, 2 Treppen, ist eine Stube mit Alkoven zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

**Vermiethung.** Ein kleines Logis für eine Dame, im Preise zu 21 Thlr., und eins zu 40 Thlr. ist von jetzt an zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube, vorn heraus, ist Verhältnisse halber sofort zu Weihnachten an ledige Herren zu vermieten; auch könnte auf Verlangen eine Schlafstube abgelassen werden. Zu erfragen Reichstraße Nr. 429, vier Treppen, vorn heraus.

Zu vermieten ist von Weihnachten an eine gut meublirte Stube nebst Alkoven, die Aussicht über den ganzen Markt, an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition. Näheres bei dem Hausmanne in Nr. 337.

Zu vermieten sind noch einige Schlafstellen im Kupfergäßchen Nr. 664 parterre.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist an ein Paar stille Leute, oder auch an ledige Herren ein kleines Familienlogis, vorn heraus. Das Nähere auf dem Ritterplatze Nr. 692 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Katharinenstraße Nr. 391, 3 Treppen, eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles jetzt oder zu Weihnachten an einen Herrn.

### Bekanntmachung.

Eingetretener Hindernisse kann das Concert im Saale des Peterschießgrabens heute nicht statt finden.

A. B. Schmidt.

Heute, Mittwoch den 22. November,

### Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Anschlagzett. Anfang halb 7 Uhr. E. Föld.

### Heute Concert im großen Kuchengarten.

### Heute Concert in der Restauration am Gerichtshainer Damm.

Heute Abend

## Mock-turtle-Suppe

bei

Naue im Kranich.

### Einladung.

Heute, als den 22. Novbr., früh 9 Uhr ladet seine Gönner und Freunde zu Speckkuchen ergebenst ein  
Ch. Gottfr. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung. Morgen Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Karpfen und Gänsebraten ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein  
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Einladung. Heute Abend zu Pölschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig und zu einem feinen Gläschen bairischen Lagerbier ladet ganz ergebenst ein  
H. Burckhardt im Tunnel.

Einladung. Morgen, den 23. Nov., zum Schlachtfeste, früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst.  
J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 22. Novbr., früh gegen 9 Uhr ladet ich zu Speckkuchen ganz ergebenst ein. J. G. Duellmalz, Brühl Nr. 484 neben dem schwarzen Bocke.

### Einladung.

Morgen früh um 9 Uhr zu Speckkuchen nebst einem guten feinen Glase Lagerbier ladet seine Freunde und Bekannte ergebenst ein  
J. F. Kunath, im kleinen Heilbrunnen Nr. 453.

### Einladung.

Zum letzten Tage der Kirmeß heute, den 22. November, ladet zu Concert und Tanz ergebenst ein  
Oberjente in Gohlis.

das vereinigte Stadtmusikchor.

**E i n l a d u n g.**

Morgen, den 23. d. M., ladet zum Schlachtfeste, portenweise, ergebenst ein **E. Keerl im Schützenhause.**

**Zur Kirmes nach Mödern**

heute, den 22. d. M., ladet ergebenst ein **H. Werthmann.**

Verloren wurde Dienstag, den 21. Novbr., von einem Lehrburschen ein Glaser-Diamant. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in der Nicolaisstraße Nr. 740, in der Glaserwerkstatt, gegen gute Belohnung abzugeben.

\* \* \* Vor einigen Wochen ist irgendwo ein Regenschirm von braunem geköperten Zeuge mit blauem Rändchen, braunem Horngriffe, messingener Spitze und Schieberinge stehen geblieben. Wer denselben an sich genommen hat, wird ersucht, ihn gegen Empfang einer Belohnung in Nr. 656 bei der Hebamme Römer abzugeben.

Leipzig, den 21. November 1837.

**Zur Beachtung!**

Wer gesonnen ist, einen Spaziergang nach Eutritsch zu machen und um dort Gose zu trinken, den ist dieselbe bei Herrn Heinze, so wie dessen artiges und freundliches Entgegenkommen bestens zu empfehlen. Ein Gosentrinker.

\* \* \* Den kunstfertigen Bewohnern Leipzigs wird es angenehm sein, zu erfahren, daß die aus allen in- und ausländischen öffentlichen Blättern so vortheilhaft beurtheilte k. k. russ., k. k. österr. und königl. preuß. Hofkünstlerin und Professorin Karoline Bernhardt aus Wien hier angekommen und hier selbst ihre Kunstvorstellungen, wovon die erste morgen, den 23. d. M., im Hotel de Prusse auf dem Kopplage statt

findet, geben wird; zum Beschluß der Vortstellung folgt ein Ballet. Das Nähere besagen die Anschlag- und Herumtragezettel. **H. v. W.**

\* \* \* Dagobert, (nach Kahlen's Naturgeschichte zum Geschlechte der Eisvögel gehörend) empfangen meine Gratulation. **D.....**

Als Verlobte empfehlen sich **Henriette Glöckner, Wilhelm Krobisch.**

Die heute früh um 3 Uhr erfolgte glückliche Geburt einer Tochter zeigen an Leipzig, am 21. Nov. 1837.

**Dr. H. Härtel.**

**Louise Härtel, geb. Baumeister.**

**Bekanntmachung.**

Am 25. vorigen Monats ist angeblich in einem hiesigen Gasthose ein Geldpaket, welches

einen Beutel	mit 500 Thln.,
einen dergleichen	mit 100 Thln.,
ein Packet	mit 100 Thln.,
eins dergleichen	mit 40 Thln. und
drei dergleichen jedes	mit 20 Thln.

in Zwanzigkreuzern enthielt, und

**H. & S. No. 52.**

signirt war, abhanden gekommen, weshalb wir Jedermann, dem dergleichen Gelder in verdächtigen Händen vorkommen, oder bereits vorgekommen sein sollten, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 20. November 1837.

**Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.**  
**Stengel. Burchardt.**

**Thorzettel vom 21. November.**

**Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. D. Bienig, v. Pirna, v. v. Egidy.

**Halle'sches Thor.**

Herrn. Kfm. Seynemann u. Jänisch, v. Halle, bei Jänisch.

Hr. Kfm. Seeger, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück.

Hr. Kmtm. Säuberlich, v. Dörfel, im Kreuz.

Die Berliner Post, 10 Uhr.

Auf der Magdeburger Post, um 2 Uhr: Hr. Hblgstr. Piesch, Rab. Wächter u. Alles Döring, Kögler u. Heise, v. Magdeburg, in St. Berlin.

**Kankäbter Thor.**

Hr. Kfm. Braun, v. Offenbach, im Kranich.

Hr. Lehrer Wedemann, v. Rochhausen, im H. de de Pol.

Die Berlin-Rölnener Eilpost, 17 Uhr.

Hr. Kfm. Walther, v. Magdeburg, im H. de Russie.

**Peters'sches Thor.**

Auf der Koburger Dilligence: Hr. Walther, der Baukunst Beisitzer, v. hier, v. Gera zurück.

Hr. Pastor Schneider, v. Görnitz, bei Günther.

Hr. Partic. Saverio Caromaldi, v. Rom, im H. de Bav.

**Hospitalthor.**

Hr. Kfm. Berthold, v. Hohenstein, in St. Hamburg.

Hr. Kfm. Köpping, v. Mitwelda, in der gold. Säge.

Hr. Kfm. Esche, v. hier, v. Schneeberg zurück.

Hr. Kfm. Trmscher, v. Chemnitz, im gold. Hut.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Fabr. Floren, v. hier.

Die Ellener Dilligence.

**Halle'sches Thor.**

Hr. Kfm. Dreßer, v. hier, v. Frankfurt zurück.

Herrn. Kfm. Hepper u. Jackson, v. Leeds u. Manchester, unbest.

Hr. Kfm. Blumenthal, v. Wörlitz, in Nr. 738.

**Kankäbter Thor.**

Die Hamburger weit. Post, 18 Uhr.

**Hospitalthor.**

Auf der Nürnberger Dilligence, 18 Uhr: Hr. Lieuten. v. Schlieben, v. Dresden, pass. durch.

Auf der Annaberger Post, 19 Uhr: Hr. Lieuten. v. Sandersleben u. Hr. Vogel, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Pölsch. Pollack, v. Sondershausen, unbest.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Halle'sches Thor.**

Hr. Partic. Graf v. Einsiedel, v. Dresden, pass. durch.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Krause, v. Frankfurt a. M., im H. de Bav.

Hr. Gener. v. Grabow, nebst Familie, v. Erfurt, im H. de Bav.

Die Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr.

**Kankäbter Thor.**

Hr. Prof. Bernhardt, nebst Familie, v. Wien, im H. de Prusse.

**Hospitalthor.**

Die Grimma'sche Post, um 11 Uhr.

Hr. Poststr. Schletter, v. Leisnig, bei Schletter.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**

Hr. Gastw. Standfuß u. Hr. Kfm. Kröschmar, von Dösch, im Hirsch u. unbest.

**Halle'sches Thor.**

Hr. Hblgstr. Reinach, v. Hamburg, unbest.

Hr. Kfm. Zitelte, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück.

**Kankäbter Thor.**

Hr. Rittergutsbes. v. Gerdsdorf, v. Erdmannsdorf, im H. de Bav.

Auf der Frankfurter Eilpost, 15 Uhr: Hr. Kfm. Kämpfe, v. hier, von Frankfurt a. M. zurück, Hr. Bijouteriehd. Traun, von Hanau, u. Hr. Hblgstr. Dörr, v. Frankfurt a. M., im H. de Saxe.

Druck und Verlag von **E. Polz.**